



Kanton Zürich  
Bildungsdirektion  
**Bildungsplanung**  
Strategische Projekte

Kontakt: Muriel Degen Koch, lic. rer. soc., Projektleiterin "Lerngelegenheiten für Kinder bis 4", Walcheplatz 2, 8090 Zürich  
Telefon 043 259 53 95, [muriel.degen@bi.zh.ch](mailto:muriel.degen@bi.zh.ch)

24. Mai 2016  
1/2

## Projekt „Lerngelegenheiten für Kinder bis 4“ in der Elternarbeit von Spielgruppen

Das Projekt "Lerngelegenheiten für Kinder bis 4" der Bildungsdirektion des Kantons Zürich umfasst im Kern 40 Kurzfilme. Es ist ein Partnerprojekt des „Orientierungsrahmens für frühkindliche Bildung, Betreuung und Erziehung“ der Schweizerischen UNESCO-Kommission und des Netzwerks Kinderbetreuung Schweiz. Das Projekt will den Eltern und weiteren Bezugspersonen zeigen, welche wertvollen Gelegenheiten zum Lernen der Alltag bietet und wie wichtig es ist, dass Kinder sie nutzen können. Die Filme führen vor Augen, dass Erleben, Entdecken, Spielen und Lernen für Kleinkinder eine Einheit bilden. Das Medium Film vermittelt direkt und niederschwellig, wie eine anregende und ganzheitlich verstandene Lernumgebung für Kleinkinder aussehen kann.

Ob auf dem direkten Weg oder indirekt über den Austausch mit einer Fachperson: Es ist ein zentraler Anspruch des Projektes, breite Bevölkerungskreise zu erreichen. Die Filme werden daher breit eingesetzt. Insbesondere werden regional und kommunal gut verankerte Angebote genutzt, um möglichst viele Eltern auf die in 12 Sprachen übersetzten Filme aufmerksam zu machen.

So auch in den Spielgruppen: Im Workshop wurden Möglichkeiten diskutiert und gesammelt, **wie die Filme bei der Elternarbeit von Spielgruppenleiterinnen in Einsatz kommen könnten**. Folgende Ideen wurden entwickelt:

- Einen ausgewählten Film als Einstieg in einen Elternabend zeigen, um
  - ...mit den Eltern zu einem bestimmten Thema ins Gespräch zu kommen, beispielsweise das „selber machen lassen“ im Hinblick auf den Kindergarteneintritt (hier können die *Moderationskarten* eine Hilfe sein, kostenlos auf der Website zu bestellen).
  - ...den Eltern einen thematischen Input zur Kindesentwicklung zu geben (frühpädagogische *Fachkommentare* auf der Website sind hier eine Unterstützung).
  - ...den Eltern einen filmischen Einblick in eine Spielgruppe zu geben und die eigene Arbeit zu illustrieren.
  - ...die Eltern anzuregen, sich Zeit zu nehmen, ihre Kinder und ihre Interessen mehr zu beobachten. Letztlich: Über die Kinder ins Gespräch zu kom-



men „Lisa macht seit Neustem ...“, „Ben hat kürzlich gemeinsam mit Yossan...“

- ...den Eltern zu zeigen, was gute frühe Förderung tatsächlich ist und dass es dafür ausser der aufmerksamen Begleitung von Bezugspersonen nicht viel braucht (und sich nicht um Englischkurse und Geigenunterricht im Vorschulalter handelt, was nur das kompetitive Denken unter Eltern fördert...).
- ...den Eltern die Wichtigkeit der Gleichaltrigen für die Kindesentwicklung (insbesondere auch die Sprachentwicklung) aufzuzeigen – und damit ein wichtiges Argument für den Spielgruppenbesuch einzubringen.
- Filme als Anregung und Reminder an die Eltern per Email zu verschicken, z.B. als „Film des Monats“. Eventuell mit einer Verknüpfung einer aktuellen Tätigkeit in der Spielgruppe.
- Individuell auf Eltern zuzugehen, ihnen in ihrer Sprache eine Postkarte mit dem Hinweis auf die frei zugängliche Website zu geben (*Postkarten* sind via Website kostenlos erhältlich).
- Die Filme für die Arbeit an pädagogischen Themen und Fragen unter Spielgruppenleiterinnen zu nutzen, im Sinne der Anregung und Qualitätsentwicklung.

Zürich, 24. Mai 2016, Muriel Degen Koch.